



Die beiden Hälften werden mittels eines verschraubten Kupplungsstücks miteinander verbunden.



Ein weiterer Blick auf den Unterboden zeigt die beiden Fahrmotoren und die Schalter zum Umschalten von Analog- auf Digitalbetrieb.



Der Dachgarten weist filigrane Widerstandsabdeckungen und noch filigranere Stromabnehmer auf. Letztere sind heikel und verbiegen sich relativ rasch.



Die Seitenansicht des Doppeltriebwagens überzeugt vollends. Einzig die Zuglauf- schilder hätten bedruckt werden können.



Im Bereich des Wagenübergangs liess man die Verbindung der Hochspannungsleitung. Dafür weisen die Fenster sogar Handgriffe auf. Darunter die gestochene scharfe Bedruckung.